



**GND**

**Con  
2.0**

# **GND meets Wikibase**

**Sarah Hartmann, Mathias Manecke,**

**Jürgen Kett**

08.06.21 | 9.30 Uhr

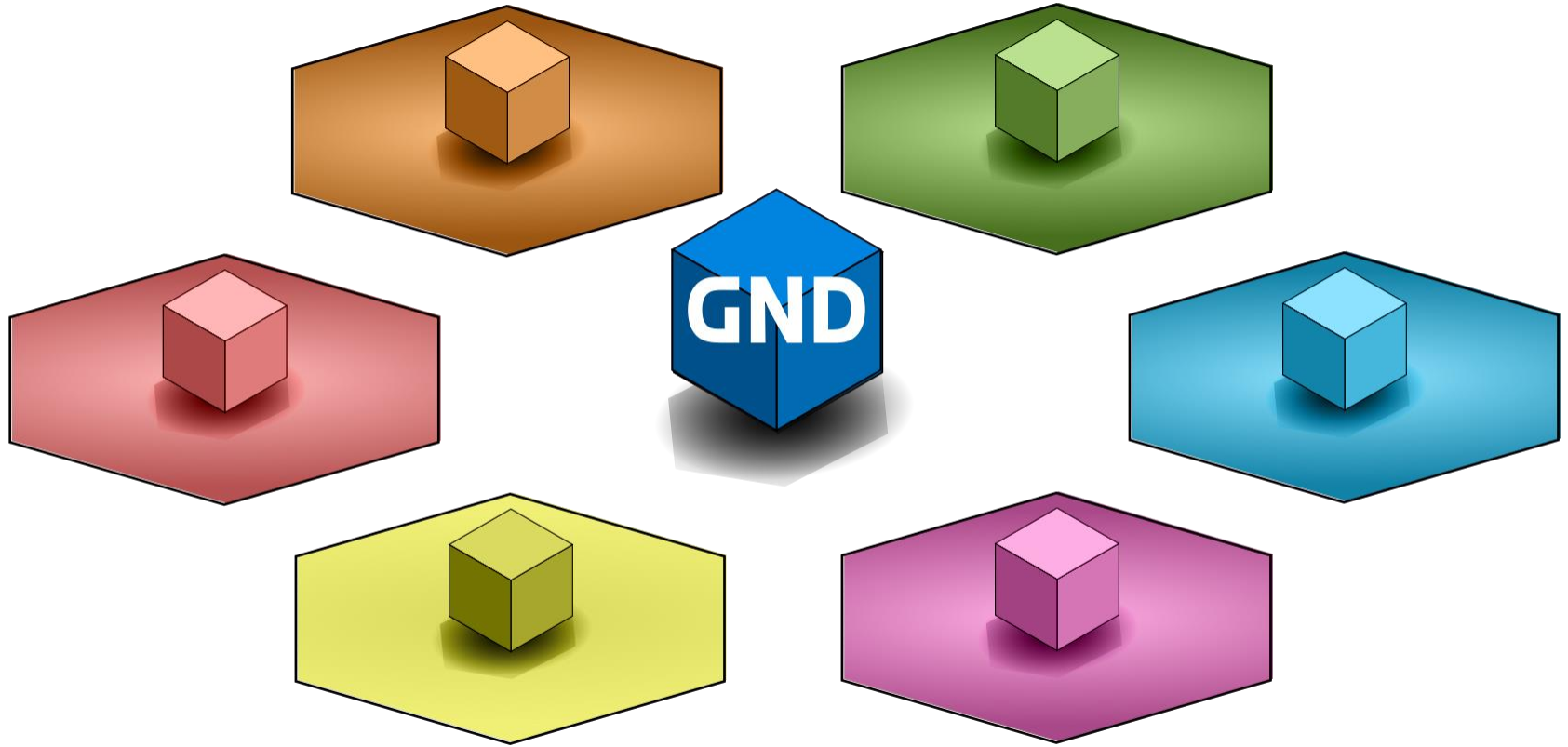


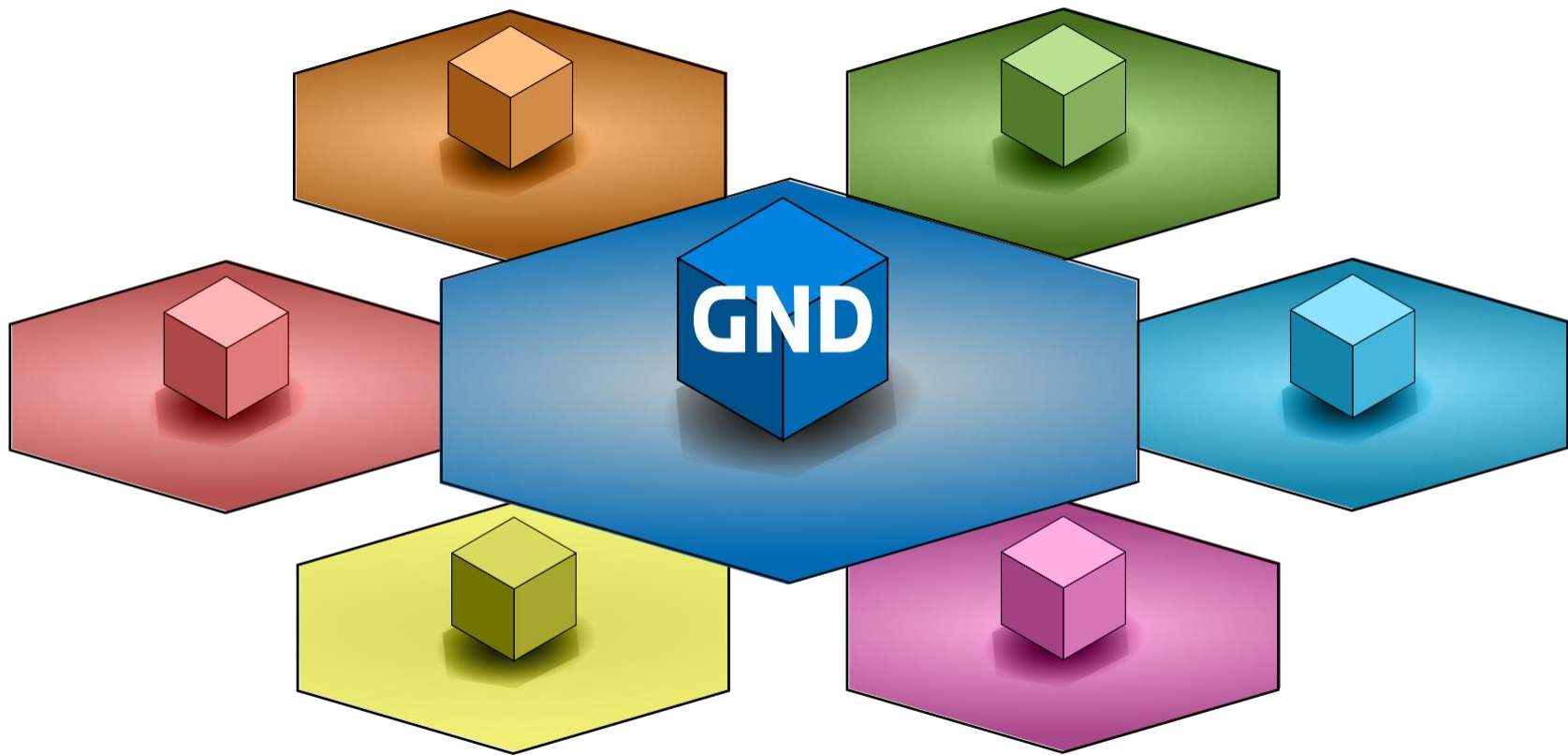
GNDCon2.0

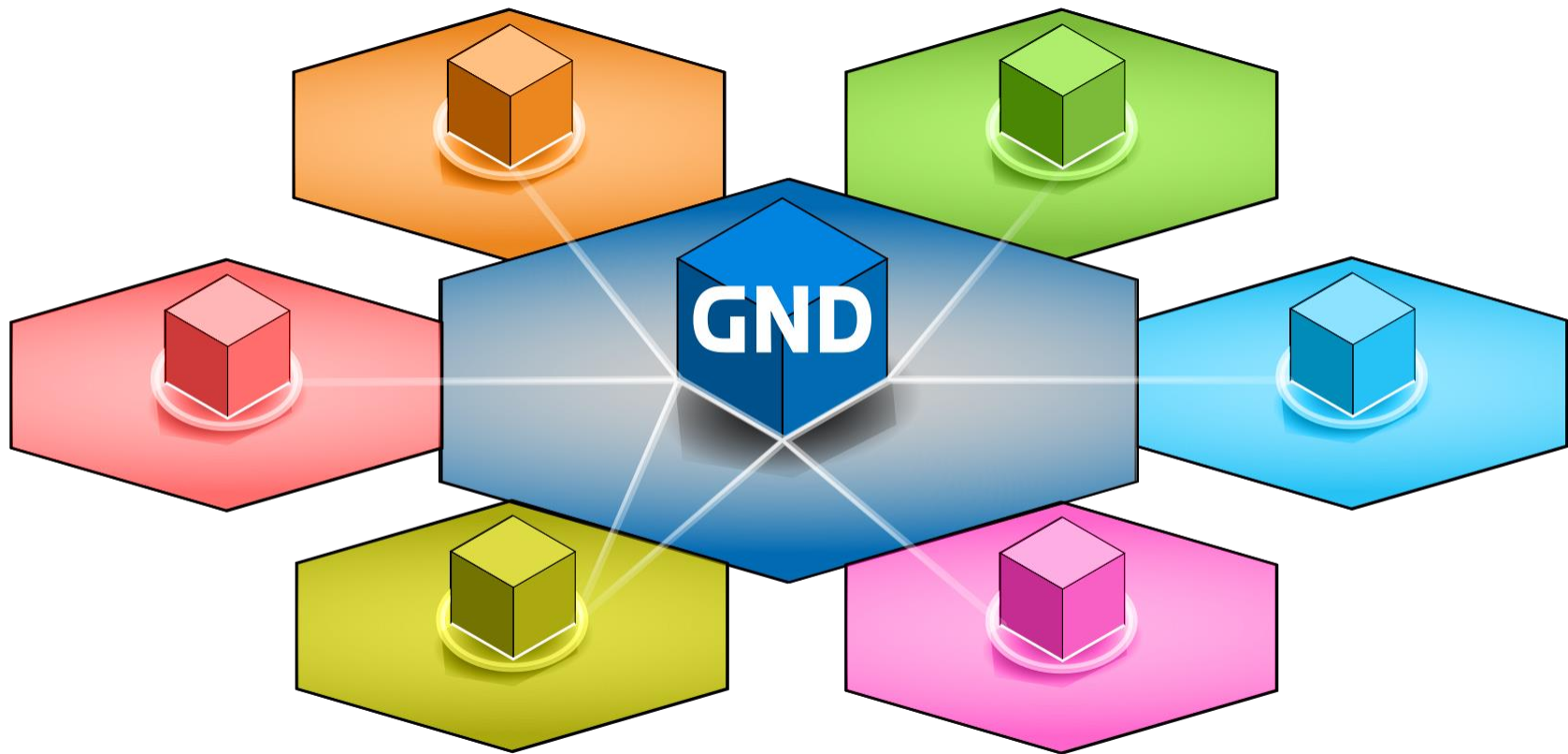
# GND meets Wikibase

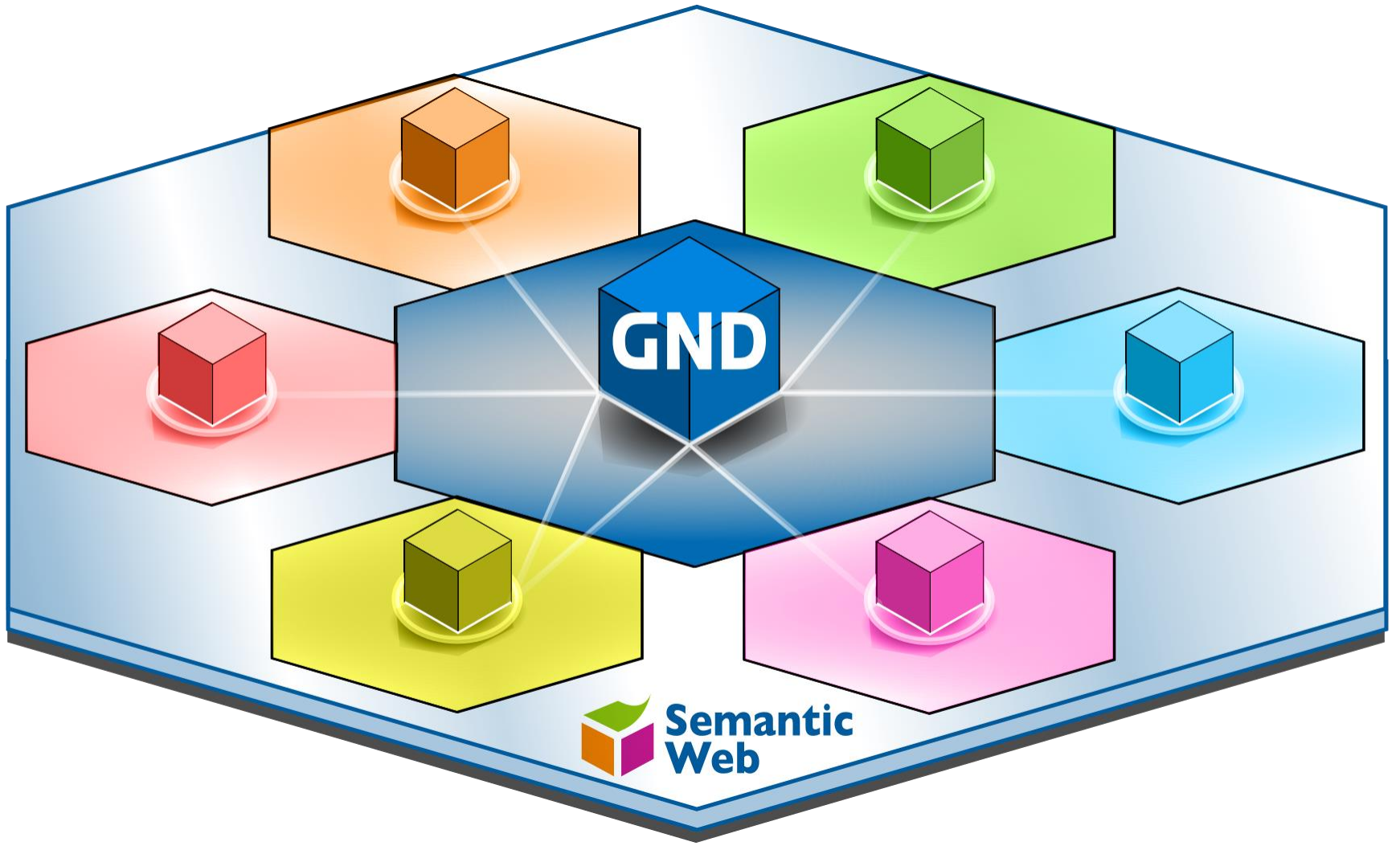


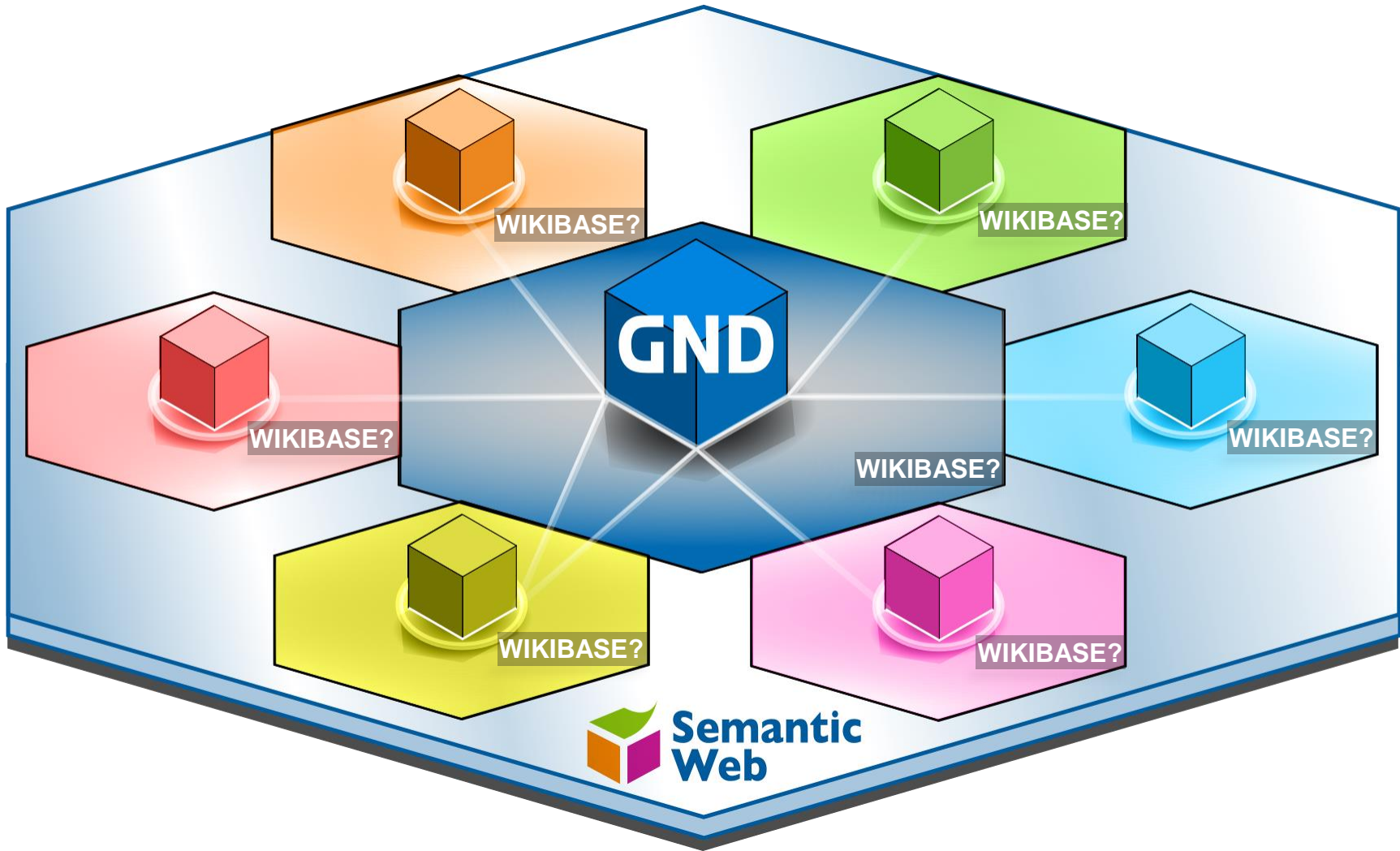
















# Wikibase als ...

- (1) Zuhause der GND-Doku
- (2) Zweitwohnsitz der GND-Daten



# (1) Wikibase als Zuhause der GND-Doku



Warum die  
gewohnte  
Umgebung  
verlassen?

# Die GND-Community wird bunter ...

Neueinsteiger\*innen



Unterschiedliche  
Sparten



Erfahrene Redakteur\*innen

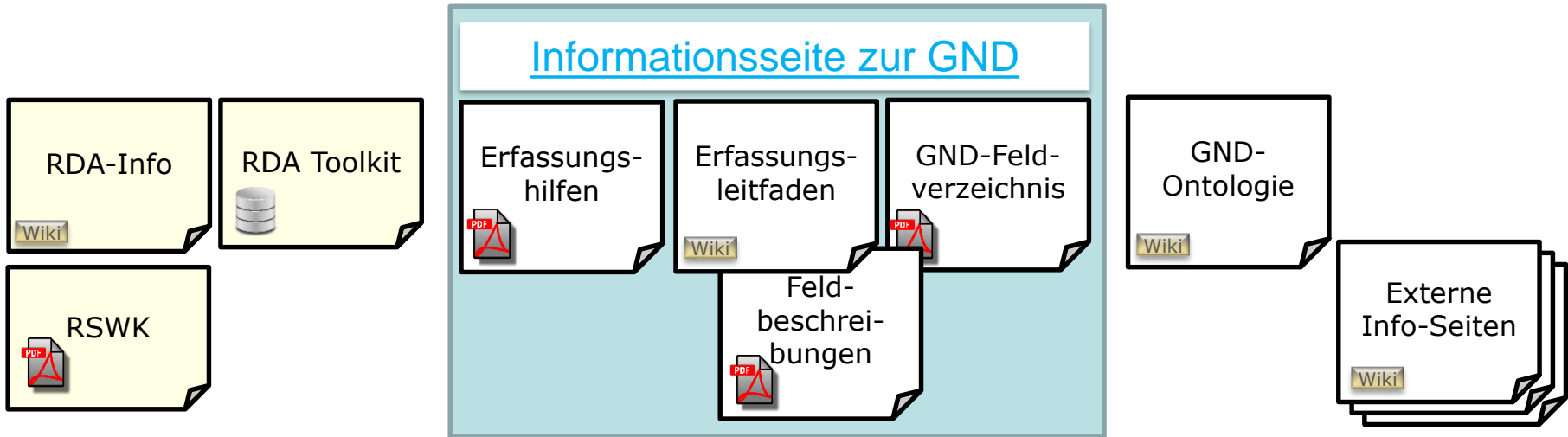


Spezialist\*innen für bestimmte  
Fachthemen und Ressourcen





# Die Dokumentation heute





# Die Dokumentation heute

- Gemeinsame Dokumentation ist verteilt auf mehrere Quellen und Plattformen
- Kenntnis von bibliothekarischen Erschließungsregeln wird vorausgesetzt
- Zusätzliche system- und formatspezifische Dokus bei den Partnern

Neu hier?  
Das  
schaffst du  
schon ...







# Die wichtigsten Anforderungen

Vollständig

Ergonomisch

Ökonomisch

Verlässlich

Modular

Frei



# Beispiele für Anforderungen

- Alles an einem Platz und zentral durchsuchbar
- Pflege von vielfach benötigten Informationen an einer Stelle
- Stabile zitierbare Links inklusive Versionsverwaltung
- Passende Module für jede Zielgruppe
- Vernetzt und trotzdem als eigenständige Module ausdrückbar
- Frei zugänglich (CC0)



# Die wichtigste Bausteine des Konzepts

## Thematische Einstiege und Sichten

- Einstiegsseiten für die wichtigsten Themen und Anwendungskontexte
- Generierte Indexseiten für den Schnelleinstieg und Überblick

## Regelpyramide

- Basis: Allgemeine Regeln und Infos
- Darauf aufbauend: Regeln für spezielle Ressourcen und Anwendungen

## Vernetzung mit Erschließungsregeln („Verwendung“)

- CORE-Regeln: Anwendungs-unabhängig
- PLUS-Regeln: Anwendungs-spezifisch

## Datenbank-basiert

- Nachnutzung von zentral verwalteten Informationen
- Leichter Zugriff auf Codes und Notationen



# Wie könnte das aussehen?

# Umsetzung am Beispiel des bevorzugten Namens einer Person oder Familie

## Person – Bevorzugter Name

formatneutral MARC 21 **PICA** GND-Ontologie

[ Inhalt ] [ Ausführungsbestimmungen und Beispiele ] [ Validierung ] [ Altdaten ] [ Befugnisse ]

Feldbezeichnung	Person – Bevorzugter Name	PICA3	PICA+	Teilfelder	Wiederholbar
MARC 21	100	SP	SP	Persönlicher Name	NEIN
PICA3	100	-ohne-	\$a	Nachname	NEIN
PICA+	028A	_	\$d	Vorname	NEIN
GND-Ontologie	preferredNameForThePerson preferredNameForTheFamily	\$c	\$c	Nachgestelltes Präfix	NEIN
Wiederholbar	NEIN	\$n	\$n	Zählung	NEIN
Restriktionen	<p><b>PFLICHT</b> in Satzart Tp</p> <p><b>UNZULÄSSIG</b> in allen anderen Satzarten</p>	\$l	\$l	Beiname, Gattungsname, Territorium, Titulatur	NEIN
		\$g	\$g	Zusatz (temporär durch Migration)	JA
		\$z	\$z	Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)	JA
		\$v	\$v	Bemerkungen, Regelwerk	JA

### Inhalt

Das Feld 100 enthält den bevorzugten Namen einer Person (Satzart Tp) bzw. Familie (Satzart Tp).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Name einer Person setzt sich aus einem Nach- und Vornamen bzw. aus einem persönlichen Namen und ggf. aus einem nachgestellten Präfix, einer Zählung oder einem Beinamen, einem Gattungsnamen, einem Territorium oder einer Titulatur zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden. Der bevorzugte Name einer Familie entspricht in der Regel der Struktur eines persönlichen Namens. Die Erfassung eines Nachnamens/Vornamens bzw.

## Person – Bevorzugter Name

formatneutral MARC 21 PICA GND-Ontologie

[ Inhalt ] [ Ausführungsbestimmungen und Beispiele ] [ Validierung ] [ Altdaten ] [ Befugnisse ]

Feldbezeichnung	Person – Bevorzugter Name	Unterfelder	Wiederholbar
MARC 21	100	Persönlicher Name	NEIN
PICA3	100	Nachname	NEIN
PICA+	028A	Vorname	NEIN
GND-Ontologie	preferredNameForThePerson preferredNameForTheFamily	Nachgestelltes Präfix	NEIN
Wiederholbar	NEIN	Zählung	NEIN
Restriktionen	<p><b>PFLICHT</b> in Satzart Person</p> <p><b>UNZULÄSSIG</b> in allen anderen Satzarten</p>	Beiname, Gattungsname, Territorium, Titulatur	NEIN
		Zusatz (temporär durch Migration)	JA
		Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)	JA
		Bemerkungen, Regelwerk	JA

### Inhalt

Das Feld **Person – Bevorzugter Name** enthält den bevorzugten Namen einer Person (Satzart **Person**) bzw. Familie (Satzart **Person**).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Name einer Person setzt sich aus einem Nach- und Vornamen bzw. aus einem persönlichen Namen und ggf. aus einem nachgestellten Präfix, einer Zählung oder einem Beinamen, einem Gattungsnamen, einem Territorium oder einer Titulatur zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden. Der bevorzugte Name einer Familie entspricht in der Regel der Struktur eines persönlichen Namens. Die Erfassung eines Nachnamens/Vornamens bzw. eines persönlichen Namens ist für das Feld **Person – Bevorzugter Name** obligatorisch.

# Umsetzung am Beispiel der Erfassungshilfe für Präfixe

## Allgemein

Erfassen Sie einen Namen, der einen Nachnamen mit einem oder mehreren separat geschriebenen Präfixen enthält, unter Anwendung der allgemeinen Richtlinien zum Erfassen von Nachnamen. Wenden Sie die zusätzlichen Bestimmungen zu Artikeln und Präpositionen oder zu sonstigen Präfixen an, sofern zutreffend.

### Nachnamen mit separat geschriebenen Artikeln und Präpositionen

Entscheidend für die Festlegung der Erfassung von Namen mit separat geschriebenen Präfixen sind die Konventionen, die in der Sprache der Person oder des Landes gelten, in dem die Person wohnt oder tätig ist. Dafür gibt es im Anhang F.11 Regeln für eine Reihe von Sprachen und Sprachengruppen. Die Regeln für die Sprache des Namens sind nachrangig anzuwenden; s. dazu unten.

Die folgenden Aussagen gelten für alle Fälle:

Wenn ein Nachname einen Artikel oder eine Präposition oder eine Kombination von beidem enthält, erfassen Sie als erstes Element den Namenteil, der normalerweise in alphabetisch geordneten Verzeichnissen in der Sprache der Person oder dem Land, in dem sie wohnt oder tätig ist, als erstes Element verwendet wird.

> Beispiele

Zu der Grundregel gibt es folgende Ausnahmen:

- Wenn ein solcher Name in einer unüblichen Weise in Nachschlagequellen in der Sprache der Person oder dem Land, in dem sie wohnt oder tätig ist, verwendet wird, erfassen Sie entsprechend als erstes Element den Namensteil, der als erstes Element in diesen Quellen verwendet wird.
- Wenn eine Person mehrere Sprachen verwendet hat, erfassen Sie den Namen unter Anwendung der Bestimmungen für die Sprache der meisten Werke dieser Person.
- In Zweifelsfällen wenden Sie die Bestimmungen für die deutsche Sprache an, wenn das eine der Sprachen ist.
- Ansonsten, wenn bekannt ist, dass die Person in ein anderes Land umgesiedelt ist, wenden Sie die Bestimmungen für die Sprache des neuen Landes an.
- Wenn das auch nicht zur Klärung beiträgt, wenden Sie die Bestimmungen für die Sprache des Namens an.

Für deutsche oder in einem deutschsprachigen Land lebende Personen gilt folgende Regelung:

Wenn der Name **deutscher oder niederländischer Herkunft** ist und das Präfix aus einer Verschmelzung eines Artikels mit einer Präposition besteht, erfassen Sie das Präfix als erstes Element.

> Beispiele

Für **sonstige Namen deutscher oder niederländischer Herkunft** gilt folgende Regelung: Erfassen Sie den Teil des Namens hinter dem Präfix als erstes Element, z. B. wenn das Präfix aus einem Artikel, einer Präposition, einem Artikel und einer unverschmolzenen Präposition oder mehreren durch „und“ verbundenen Artikeln und Präpositionen besteht

> Beispiele

Für Namen, die nicht deutscher oder niederländischer Herkunft sind, folgen Sie den Bestimmungen für die Sprache des Namens.

> Beispiele

Erfassen Sie eine Form, die einen anderen Teil des Präfixes oder den Teil des Namens verwendet, der dem Präfix als erstes Element folgt, als **abweichenden Namen**, wenn der bevorzugte Name mit dem Präfix beginnt; beginnt der bevorzugte Name mit dem Teil des Namens, der dem Präfix folgt, können Sie die Form mit dem Präfix als abweichenden Namen erfassen.

> Beispiele

Wenn Nachnamen aus mehreren Teilen bestehen, einer davon ein Präfix enthält und die Teile mit einem Bindestrich verbunden sind, erfassen Sie den Bindestrich so wie er in den Ressourcen steht, die mit der Person verbunden sind.

> Beispiele

## Allgemein

Erfassen Sie einen Namen, der einen Nachnamen mit einem oder mehreren separat geschriebenen Präfixen enthält, unter Anwendung der allgemeinen Richtlinien zum Erfassen von Nachnamen. Wenden Sie die zusätzlichen Bestimmungen zu Artikeln und Präpositionen oder zu sonstigen Präfixen an, sofern zutreffend.

### Nachnamen mit separat geschriebenen Artikeln und Präpositionen

Entscheidend für die Festlegung der Erfassung von Namen mit separat geschriebenen Präfixen sind die Konventionen, die in der Sprache der Person oder des Landes gelten, in dem die Person wohnt oder tätig ist. Dafür gibt es im Anhang F.11 Regeln für eine Reihe von Sprachen und Sprachengruppen. Die Regeln für die Sprache des Namens sind nachrangig anzuwenden; s. dazu unten.

Die folgenden Aussagen gelten für alle Fälle:

Wenn ein Nachname einen Artikel oder eine Präposition oder eine Kombination von beidem enthält, erfassen Sie als erstes Element den Namenteil, der normalerweise in alphabetisch geordneten Verzeichnissen in der Sprache der Person oder dem Land, in dem sie wohnt oder tätig ist, als erstes Element verwendet wird.

> Beispiele

formatneutral   PICA  Aleph  Aleph IDS  Alma

Erfassung	Sprache des Wirkungslandes der Person
100 Goethe, Johann WolfgangSevon	deutsch
100 La Fontaine, JeanScde	französisch
100 Da Ponte, Lorenzo	italienisch, moderner Name
100 Medici, LorenzoScde	italienisch, Mittelalter oder frühe Neuzeit
100 Rio, AntonioScdel	spanisch
100 Von Braun, Wernher	amerikanisch
100 De la Gardie, Magnus Gabriel	schwedisch

Die Darstellung der PICA-Beispiele entspricht der Erfassung in der WikiBW.



# Umsetzung am Beispiel von „Personen“

- Fragen für den Einsteiger:
  - Wie erfasse ich eine Person in der GND?
    - Grundprinzipien, wichtigste Elemente
  - Was bedeutet „Person“ im Bezug auf die GND?
- Bisherige Dokumentation:
  - [RDA-Schulungsunterlage zu Normdaten](#)
  - Verstreute Aussagen in Erfassungshilfen



# Aufgaben

- Erstellen eines in sich geschlossen Einstiegstextes zur Frage „Wie erfasse ich eine Person in der GND?“ basierend auf den Informationen der bestehenden Dokumentation.
- Strukturierte Dokumentation der Details
  - Individualisierungsrichtlinie, Details zu einzelnen Eigenschaften, gültige Entitätencodes, ...

→ Lösungsansatz



# Umsetzung der Doku- Plattform in Wikibase



## Datenbank-basierter Ansatz

- Nachnutzung von Elementen an verschiedenen Stellen zum Aufbau der unterschiedlichen Sichten
- Datenbankstruktur + Fließtexte werden zu Dokumentationsseiten





# Was ist Wikibase?

- Wikibase ist eine Software, die für die Wissensdatenbank Wikidata entwickelt wurde
- Ziel: strukturierte Erfassung von Eigenschaften der Wikipedia-Inhalte, um diese besser maschinell auswertbar zu machen

The image shows two screenshots side-by-side. The top screenshot is a Wikipedia article for S. R. Ranganathan. The article text includes: "S. R. Ranganathan (Shiyal Ramanrita Ranganathan; \* 5. August 1892 in Shiyali, Tamil Nadu; † 27. September 1972 in Bangalore) war ein indischer Mathematiker und Bibliothekar. Er entwickelte die „fünf Gesetze der Bibliothekswissenschaft“, die nicht sehr weit verbreitete, aber einflussreiche Colon-Klassifikation und prägte den Uegrrm der Informatikstosigsk. Er gilt als Vater der Bibliothekswissenschaft in Indien." It also mentions his career as a professor at the University of Madras and his role as a librarian at the University of Madras. The bottom screenshot is the Wikidata page for S. R. Ranganathan (Q457933). It shows the title "S. R. Ranganathan (Q457933)", the description "indischer Mathematiker und Bibliothekar", and a list of "Aussagen" (statements) including "ist ein(e) Mensch" with a "Fundstelle" (source) link. There is also a "Bild" (image) section with a photo of S. R. Ranganathan.



# Grundbausteine

- Datensätze (Items; Q...)
- Eigenschaften (Properties & Qualifier; P...)
- Fundstellen / Quellen
- Auf jeden Grundbaustein kann im Wiki referenziert werden.

S. R. Ranganathan (Q457933)

indischer Mathematiker und Bibliothekar  
Ranganathan | Shiyali Ramamrita Ranganathan

[In weiteren Sprachen](#)

## Aussagen

ist ein(e) Mensch

Geburtsname சீர்காழி இராமாமிருதம் அரங்கநாதன் (Tamil)

Property:P1477

[0 Fundstellen](#)

Geburtsdatum 9. August 1892 *Gregorianisch*

[5 Fundstellen](#)



# Weitere Konzepte in Wikibase

- Neben den Datensätzen gibt es andere Typen von Wiki-Seiten (Namensräume) für:
  - Benutzerverwaltung,
  - Kategorien,
  - Module (Programmbausteine),
  - Vorlagen,
  - Diskussionen über die Inhalte und
  - „normale“ Wiki-Seiten zur Präsentation der Inhalte.



# Eignung als Grundlage für die Dokumentationsplattform

- Erfüllt die gewünschten Anforderungen
- Kombiniert die Vorteile eines Wikis mit den Möglichkeiten einer flexiblen Datenbank
- Vieles steckt allerdings noch in den Kinderschuhen und erfordert Workarounds



# Zur Datenbank-Struktur

## Properties

- Beschreibungs-Elemente für die Regeln (wie Definition, Kodierung, Ausführungsbestimmungen)
- Datenfelder und deren Unterfelder
- Relationstypen (Beziehungskennzeichen; \$4-Codes)

## Items

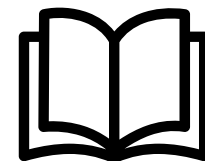
- Satzarten und Entitätencodes,
- Vorgabewerte für bestimmte Aussagen (wie Geschlecht, Teilbestandskennzeichen, Nutzungskennzeichen, Sprach- und Schriftcodes)





# Überlegung zu verschiedene Arten von Einstiegs- und Regelseiten

- Allgemeine Konzepte
- Erfassungsregeln für die verschiedenen Entitätstypen (Satzarten; Entitätencodes)
- Liste der Datenfelder (wie Erfassungsleitfaden)
- Listen von Vorgabewerten
  - GND-Systematik, Sprachen- und Schriftcodes, Katalogisierungslevel ...







# Zusammenspiel von Vorlagen, Items und Properties

- Einblenden von Properties bestimmter Items an beliebiger Stelle
- Nutzung von Vorlagen, um Textbausteine beliebig nachnutzen zu können

# Zusammenspiel von Vorlagen, Items und Properties

- Beispiel Entitätstyp Person
  - Referenz auf ein Item (hier: Entitätencode pip)  
Pseudonym ([[Item:Q223|pip]])

## Entitätencode pip (Q223)

Pseudonyme

 bearbeiten

[In weiteren Sprachen](#)

### Aussagen

Definition

Ein Pseudonym ist der fingierte Name, der von einer Person (entweder alleine oder zusammen mit anderen) verwendet wird, der nicht der reale Name der Person ist.

 bearbeiten

[Eine Fundstelle](#)

Pseudonyme und wirkliche Namen werden bis auf wenige Ausnahmen als jeweils eigene Datensätze erfasst. Pseudonyme müssen gelüftet sein (Nachschlagewerke, eigene Veröffentlichungen, Homepage, etc.).

 bearbeiten

[0 Fundstellen](#)

[+ Fundstelle hinzufügen](#)

[+ Wert hinzufügen](#)

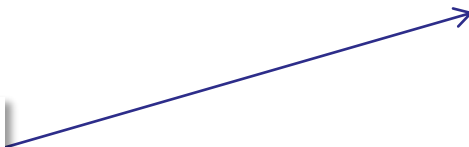
Kodierung

 PICA+ 004B=pip

 bearbeiten



**Pseudonyme (pip)**





# Zusammenspiel von Vorlagen, Items und Properties

- Beispiel Entitätstyp Person
  - Einbinden einer Eigenschaft  
(hier Definition (P1) des Entitätencodes pip – Pseudonym (Q223))

```

|
|====Pseudonyme ([[Item:Q223|pip]]) / Sammelpseudonyme ([[Item:Q224|pis]])====
| style="text-align:right;vertical-align:top;width: 5%;" |
|
| colspan="2" |
|{{Eigenschaft|pid=P1|qid=Q223}}
|}

```



## Pseudonyme (pip) / Sammelpseudonyme (pis)

[\[Einklappen\]](#)

Ein Pseudonym ist der fingierte Name, der von einer Person (entweder alleine oder zusammen mit anderen) verwendet wird, der nicht der reale Name der Person ist., Pseudonyme und wirkliche Namen werden bis auf wenige Ausnahmen als jeweils eigene Datensätze erfasst. Pseudonyme müssen gelüftet sein (Nachschlagewerke, eigene Veröffentlichungen, Homepage, etc.).



# Zusammenspiel von Vorlagen, Items und Properties

- Beispiel Entitätstyp Person
  - Nutzung einer Vorlage

```
{| style="background-color:#FFFFFF;width: 100%;"
|+
|- style="vertical-align:top;"
| style="width: 80%" |
|{{Entitätstyp Einzelperson}}
| style="text-align:left;vertical-align:top;width: 20%;" |
| style="background-color:#F1B864;width: 100%;"
!Zweck
```

## Wie wird eine Person in der GND erfasst?

### Definition

Eine Person ist ein Individuum oder eine Identität, die von einem Individuum eingeführt wurde (entweder alleine oder in Gemeinschaft mit einem Individuum oder mehreren anderen Individuen). Dazu gehören natürliche Personen, Pseudonyme, Sammelpseudonyme, fiktive Personen und auch reale nicht-menschliche Entitäten. [1]

Die wichtigste Eigenschaft einer Person ist der bevorzugte Name. Die Individualisierung von Personen erfolgt durch die Erfassung verschiedener identifizierender Merkmale über den bevorzugten Namen hinaus. Sie wird immer vorgenommen, auch dann, wenn sie nicht zur Unterscheidung verschiedener Personen gleichen Namens notwendig ist. Personendatensätze ermöglichen durch Individualisierende Angaben die Identifizierung einer Person und bei ihrer Verwendung in der Erschließung die exakte Zuordnung der erschlossenen Ressource zur jeweiligen Person. [2]

Neben dem Namen ist das sicherste identifizierende Merkmal die Lebenszeit der Person. Darüber hinaus kann sie vor allem durch

- Ihre jeweils ausgeübte Tätigkeit (unterschieden wird zwischen dem für die jeweilige Person charakteristischen Beruf und sonstigen beruflichen Beschäftigungen),
- die Orte ihres Lebens und Wirkens (also Geburts-, Wirkungs- bzw. Sterbeort),
- ihr Geschlecht und
- die Rollen, die sie jeweils als individuell handelnde Akteure wahrnimmt (beispielsweise Affiliation zu einer Körperschaft, berufliche Beziehung zu einer anderen Person, geistiger Schöpfer eines Werkes usw.)

identifiziert werden.

[Individualisierungsrichtlinie]

[Merkmale im Detail]

[weitere Differenzierungsmöglichkeiten]

### Quellen

[1] Schulungsunterlage: Normdaten in RDA@

[2] EH-P-16: Individualisierungsrichtlinie



# Arbeitspakete

## AP 2.1: Umsetzung Datenbankstruktur

Definition und Anlegen der Items und Properties für Datenfelder und deren Unterfelder / Satzarten und Entitätencodes / Relationscodes / Teilbestände / GND-Systematik / ...

## AP 2.2: Umsetzung Erfassungshilfen / GND-Erfassungsleitfaden (ELF)

Erarbeiten und Anlegen von Templates für Regel für einen bestimmten Entitätstyp bzw. für einen bestimmten Eigenschaftstyp

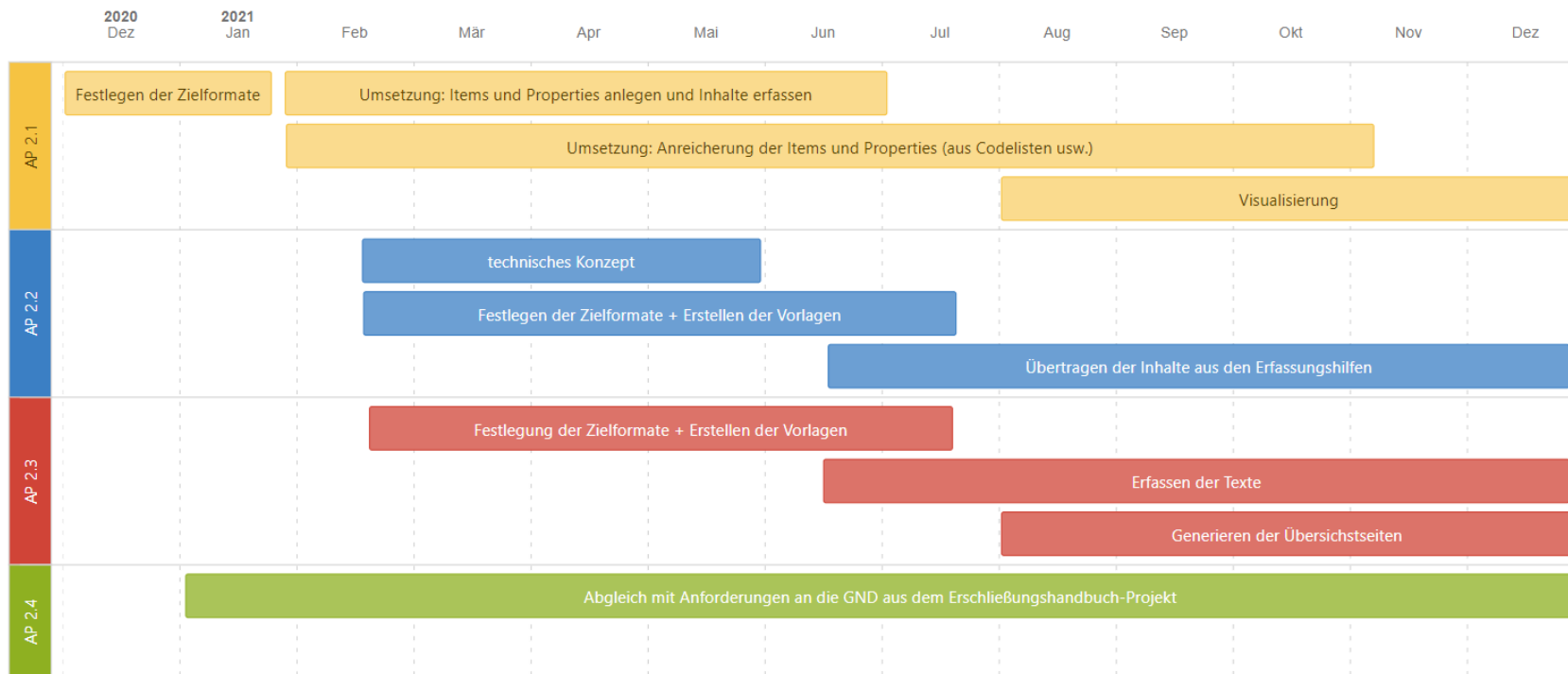
## AP 2.3: Umsetzung allgemeiner Texte

Erarbeiten und Anlegen von Templates für Übersichtsseiten und allgemeine Konzepte

## AP 2.4: Abgleich mit Anforderungen aus dem Erschließungshandbuch-Projekt



# Wo stehen wir?





## (2) Wikibase als Zweitwohnsitz der GND



Wikibase als  
Zweitwohnsitz  
der GND





# Ziele

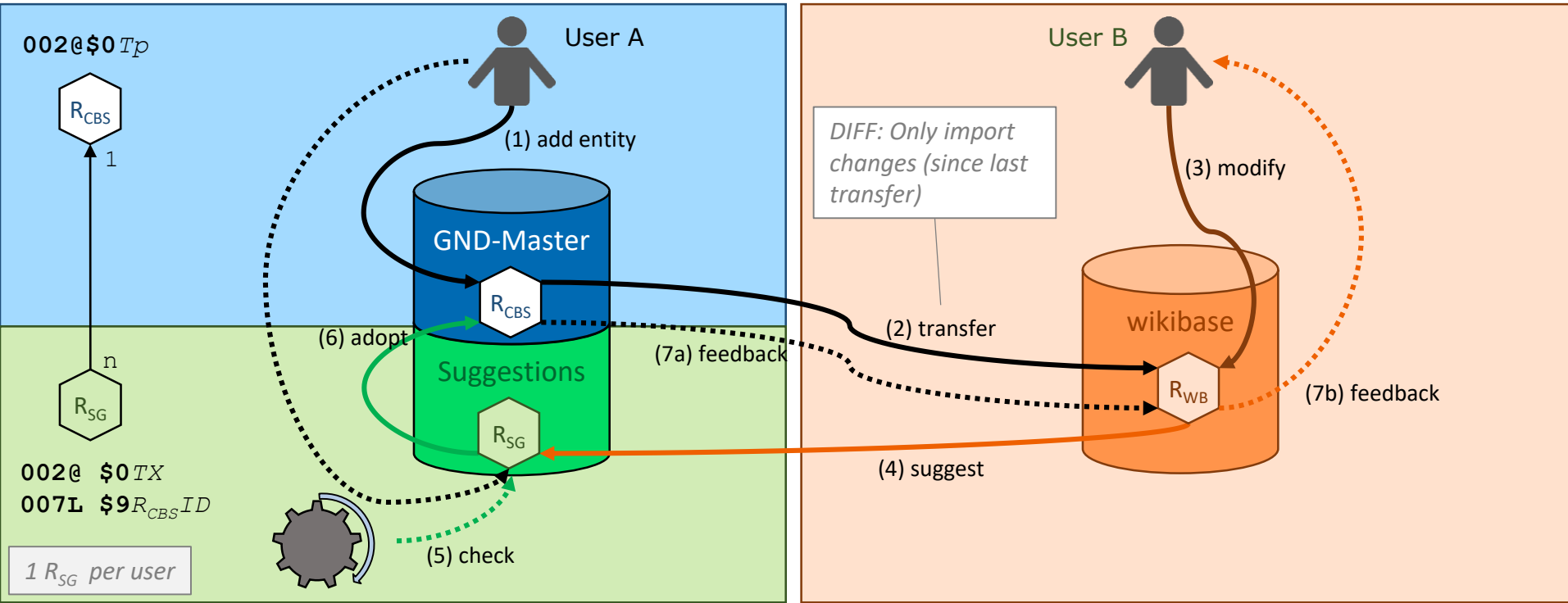
- GND-Daten leichter zugänglich machen
- leichtere Vernetzung ermöglichen (Mappings/Konkordanzen)
- Zusammenarbeit mit der Wikidata-Community



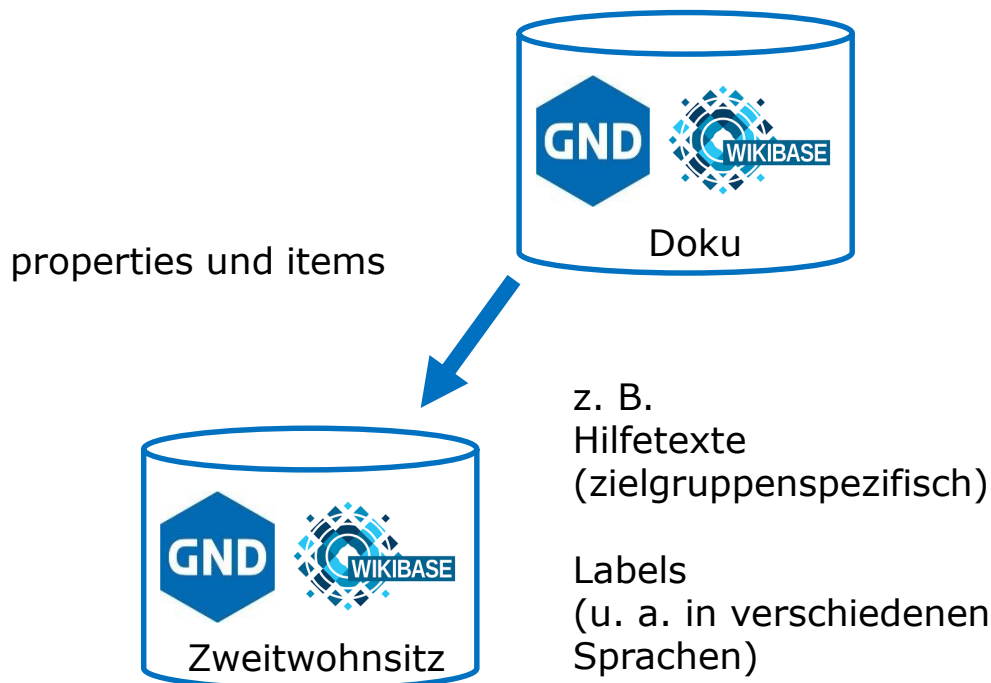
# Konzept

- GND in Wikibase-Instanz spiegeln
  - Import vorhandener Datensätze (~9 Millionen)
  - Synchronisierung mit Master (CBS)
- Erfassungsformulare (editing forms)
  - Vorschläge für Neuerfassungen, Ergänzungen, Änderungen
- Anreicherungen
  - Links (URLs/Identifier) zur GND "melden"

# Idee Vorschlagssystem

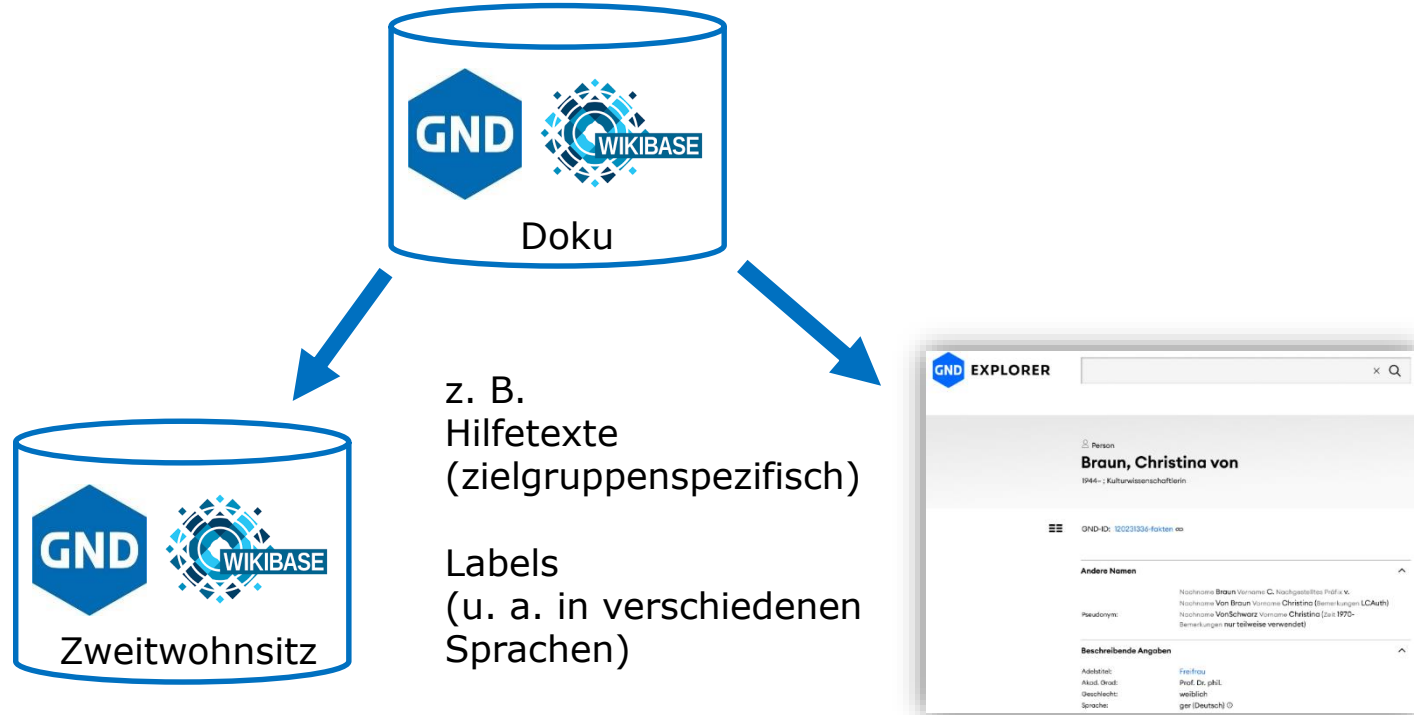


# Zusammenspiel Dokumentationsplattform



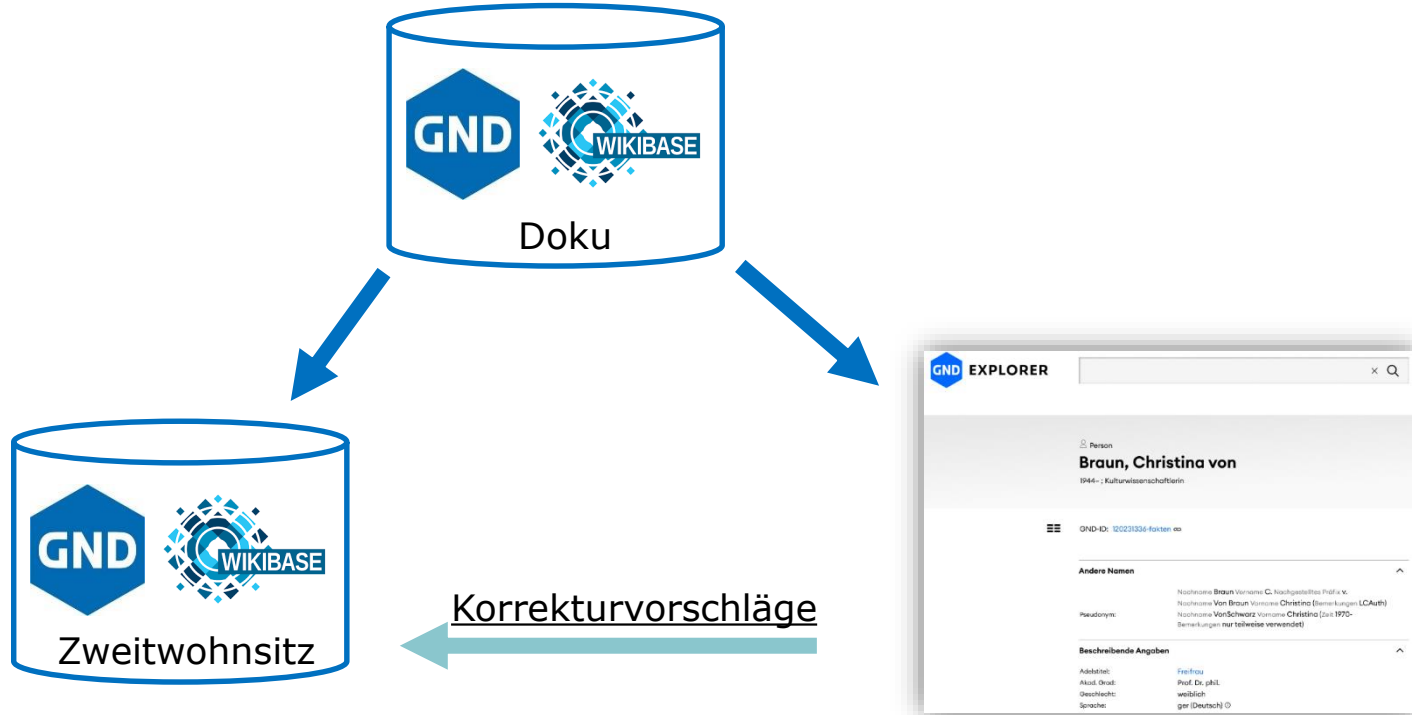


# Zusammenspiel GND-Explorer



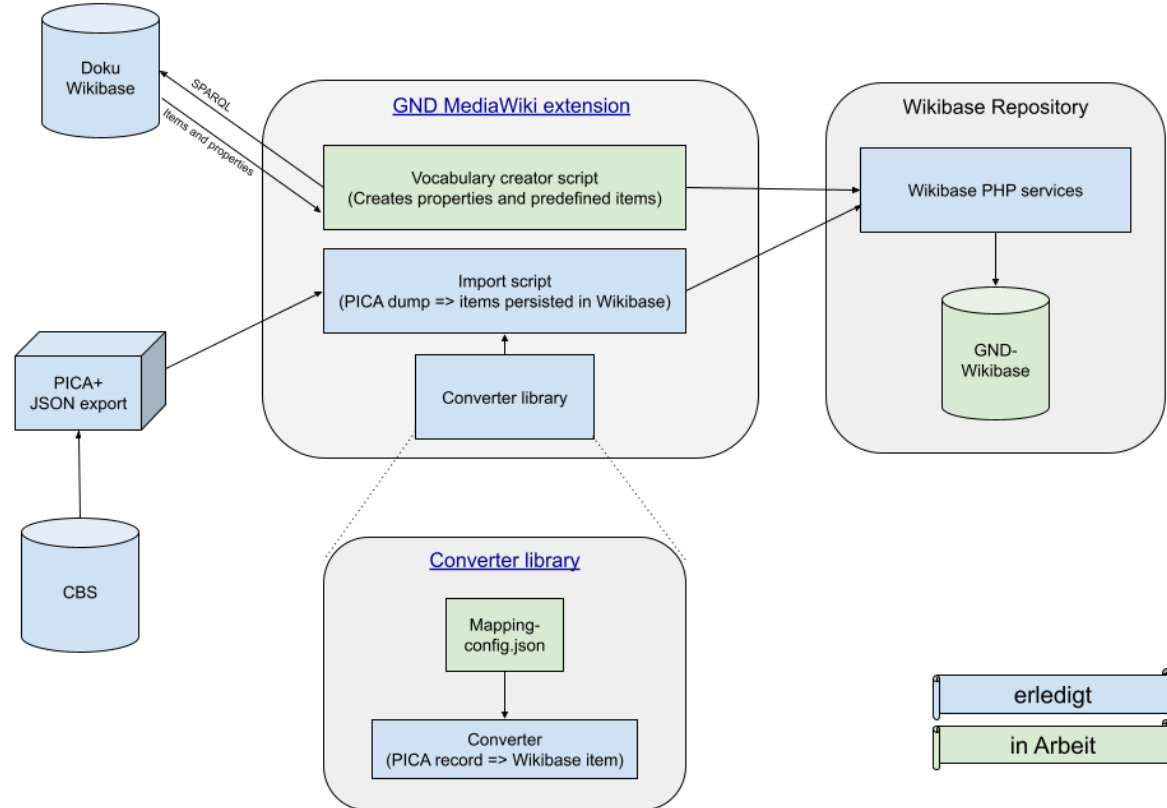


# Zusammenspiel GND-Explorer





# Umsetzung Stand der Dinge



# Generierung von Formularen (Editing Forms)

## Create Form from ShEx

ShEx Input

[by Input](#) [By URL](#) [By File](#)

ShEx format

[Create Form](#)

---

**:GND\_Work**

Label:  en [+](#)

instance of:

---

**Entity type**

Label:  en [+](#)

GND-URI:

GND-Number:

Work - preferred title:

Work - variant title:  [+](#)

---

**Cataloging level**

Label:  en [+](#)

---

**first author**

Label:  en [+](#)

Date of publication:  [+](#)





# Fazit und Ausblick

Wikibase:  
ein perfektes  
Zuhause für  
die GND?



Wikibase:  
Rohling mit  
Potential

Hm ...





# Wichtige fehlende Features

## - Datenmanagement

- Effiziente Massenverarbeitung von Daten (Import/Änderungen)
- Eingebaute Synchronisierungsmechanismen mit externen Datenbanken
- Zusammenspiel Versions-Management-Systemen wie github



# Wichtige fehlende Features

## - Datenmodell

- Weitreichende Integration etablierter Datenmodellierungskonzepte (insbesondere Klassenmodelle)
- Eingebaute Unterstützung etablierter Ontologien (RDF Schema, OWL)
- Unterstützung eingebetteter Substrukturen



# Wichtige fehlende Features - Oberfläche

- Anpassbarkeit der Editier-Oberfläche
  - (Layout, Ergänzen von Hilfetexten, ...)
  - Generierung von Eingabemasken
- Komfortable Möglichkeiten zur Anzeige von Datenbankinhalten in Mediawiki-Seiten
  - z.B. die Ergebnisanzeige einer SPARQL-Abfrage in formatierter Form



# Wichtige fehlende Features

## - Rechte und Rollen

- Festlegen von gestuften Rechtenmodellen für den Zugriff und die Möglichkeit, Änderungen vorzunehmen
  - Zugriffsbeschränkungen auf einzelne Elemente (z.B. ©-geschützte oder patentrechtlich geschützte Inhalte)
  - Änderungsberechtigungen für bestimmte Felder oder Items auf bestimmte Gruppen einschränken (u.a. auch von "read-only" Eigenschaften wie die GND-ID)

Ausblick







# Gemeinsame Vision

Wiki Library Manifest

<https://www.wikimedia.de/projects/wikilibrary-manifest/>



# WikiLibrary-Manifest

- Das WikiLibrary-Manifest verbindet Bibliotheken und Wikimedia-Projekte wie Wikibase in einem internationalen Wissensnetzwerk.
- Unser Ziel: die Entstehung und Nutzung eines Linked Open Data Netzwerkes für Kunst, Kultur und Wissenschaft.



# Gemeinsame Roadmap? Gemeinsame Entwicklung?

Wir\* sind im Gespräch  
... und guter Dinge 😊

\* = Wikimedia Deutschland,  
DNB und NFDI4Culture



# Vielen Dank!

Fragen?



[gnd-info@dnb.de](mailto:gnd-info@dnb.de)

<https://gnd.network/>

# Lizenzhinweis

Die filmische Dokumentation der GNDCon 2.0 steht als ein Produkt der Deutschen Nationalbibliothek unter der Creative Commons Lizenz CC-BY-SA; Urheberin in diesem Sinne ist die Deutsche Nationalbibliothek (DNB).

Die Sprechenden tragen Mund-und-Nasen-Bedeckung aufgrund der zum Zeitpunkt geltenden Hygienebestimmungen zur Eindämmung des Covid 19 Virus im öffentlichen Raum.

Vielen Dank an alle Mitwirkende.

Schnitt im Juli 2021